



VORHABEN DES TAGES

Nach dem ersten Saisonsieg will Balzers gegen Oberwinterthur nachlegen. 22



BOOM DES TAGES

Das russische Damen-Tennis boomt weiter. Immer wieder tauchen neue Namen auf. 24



ABENTEURER DES TAGES

Der im Rheintal wohnhafte Tomasz Lukasik träumt vom Klassiker «Paris - Dakar». 25



STARTSCHUSS DES TAGES

Heute fällt mit dem Mannschaftszeitfahren der Startschuss zur 59. Vuelta. 25

VOLKSBLATT | NEWS

Savoldelli wird Teamkollege von Lance Armstrong

RAD - Das Team des sechsfachen Tour-de-France-Siegers Lance Armstrong hat sich weiter verstärkt. Der ehemalige Giro-Sieger Paolo Savoldelli wechselt nach zwei mageren Jahren bei Telekom respektive T-Mobile zu Discovery Channel. Der 31-jährige Italiener beklagte in den letzten zwei Jahren mehrere schwere Verletzungen und eine Viruserkrankung. Savoldelli konnte nie an die Form der vom Gesamtsieg im Giro d'Italia gekrönten Saison 2002 anknüpfen. Vor Savoldelli hatte das bisher unter dem Namen US Postal Service registrierte Team bereits den äusserst talentierten Ukrainer Jaroslav Popowitsch verpflichtet. Einen prominenten Zuzug kann auch das Team Gerolsteiner vermelden. Levi Leipheimer zog das Angebot der Deutschen jenem von Discovery Channel vor. (si)

Seedorf bleibt ein «Milanista»

FUSSBALL - Der holländische Internationale Clarence Seedorf hat den Vertrag mit Italiens Meister AC Milan vorzeitig bis 2009 verlängert. Der 28-jährige Mittelfeldspieler spielt bereits seit drei Jahren für Milan. Seedorf gewann mit drei verschiedenen Teams - Ajax Amsterdam, Real Madrid und Milan - die Champions League. (si)

Aurélien Clerc zu Phonak

RAD - Das Team Phonak hat einen der talentiertesten Schweizer Profis engagiert. Der 25-jährige Waadtländer Aurélien Clerc fährt ab der kommenden Saison für das einzige Schweizer Team auf der ProTour. (si)

Claude Barbey gestorben

EISHOCKEY - Claude Barbey, langjähriger Präsident von Genf-Servette, ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Barbey hatte 1963 an der Fusion der beiden Genfer Vereine Servette und Genève HC mitgewirkt. Unter seiner späteren Regentschaft wurde Genf-Servette zwischen 1966 und 1971 fünfmal Meisterschafts-Zweiter. Später blieb er dem Verein als Ehrenpräsident erhalten. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

DREI ENTLASSUNGEN



FUSSBALL - Innerhalb einer Nacht haben drei Fussballtrainer in Brasilien ihren Job verloren. International feuerte seinen Trainer Joel Santana nach einer 1:3-Niederlage gegen Fluminense, Criciuma entliess Wagner Benazzi nach einer 0:4-Heimniederlage gegen Sao Caetano, und Cuca musste, nach einer 2:3-Niederlage gegen Coritiba, ebenfalls seinen Trainerstuhl bei Sao Paulo räumen. Seit Beginn der brasilianischen Meisterschaft waren somit bis jetzt bereits 29 Trainer im Amt. (id)

«Oranjes» eingebremst

Liechtenstein unterliegt Holland 0:3 - Starke Vorstellung der LFV-Mannschaft

UTRECHT - Liechtenstein hat sich beim freundschaftlichen Ländervergleich gegen Holland mit einer 0:3-Niederlage in Utrecht ordentlich geschlagen. Die Andermatt-Elf kämpfte clever, aufopferungsvoll und liess die vom niederländischen Nationaltrainer angekündigte Schlappe nicht Wirklichkeit werden.

• Heinz Züchbauer, Utrecht

Tempofussball bester Güte, Kombinationen in Perfektion, attraktivsten Angriffszauber gegen einen von dieser Wucht und Klasse überraschten Fussballzweig, dem nach vollbrachtem Hinterherstaunen nichts bleibt, als befehlt in die Kabine zu schleichen. Genau dies kündigte Hollands Bondcoach Marco van Basten vor dem Länderspiel, oder, «zweite Trainingseinheit des Tages» wie er es nannte, an. Er wurde enttäuscht.

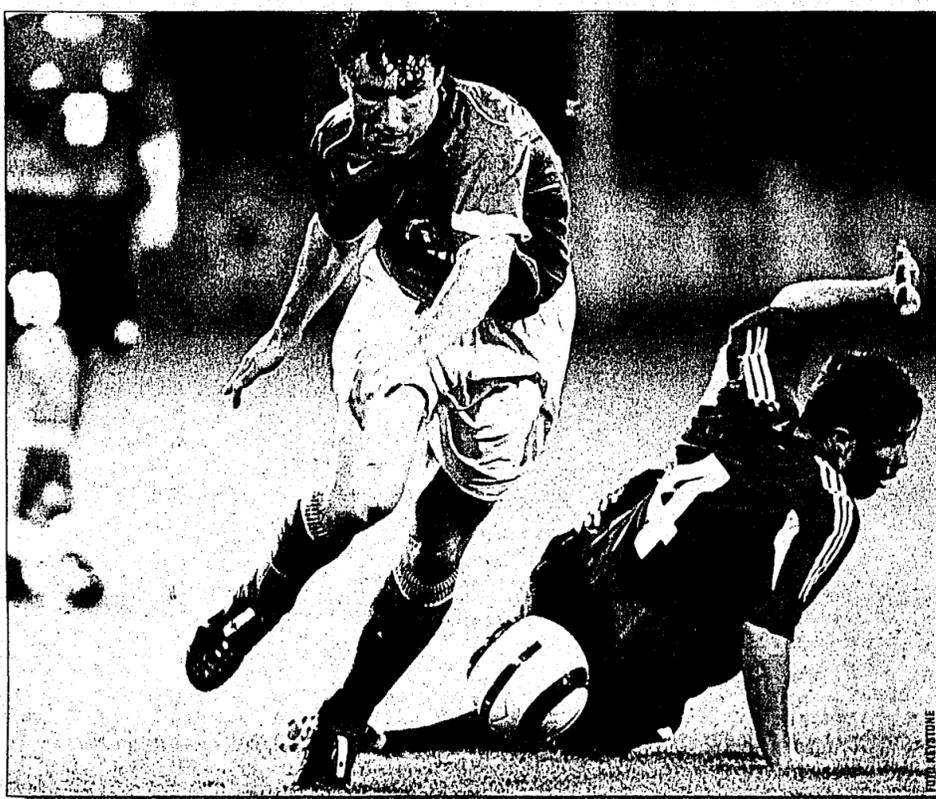
Dagegen ging in der Startphase die Taktik von Liechtensteins Trainer Martin Andermatt voll auf: Er forderte von seinen Jungs aggressives Pressing und wollte die Holländer so überraschen. Bereits nach neun Sekunden verzeichnete seine Elf durch Mario Frick den ersten Torschuss - van der Sar hielt. Liechtenstein trat engagiert und spritzig auf, scheute keine Zweikämpfe und versteckte sich in Ballbesitz nicht. Die Abwehr stand relativ sicher, das Spiel nach vorne klappte jedoch nur sporadisch. Klar war die technische Überlegenheit des Sechsten der Welttrangliste sichtbar und gelegentlich wehte ein Hauch Gefahr in den Liechtensteiner Strafraum. Richtig gefährlich wurde es aber nicht und von einer Fussball-Demonstration konnte keine Rede sein.

Van Bommel markiert das 1:0

Erst nach gut 20 Minuten zog der Spielwitz bei den Gastgebern leicht an und prompt wurde unsere Auswahl bestraft: Eine Flanke von van den Bergh knallt van Bommel (23.) aus gut acht Metern unholdbar über die Linie. Die Holländer bestimmten nun doch deutlicher das Geschehen im Stadion Galgenwaard, blieben aber meist am gut postierten Deckungsverband der LFV-Elf hängen oder scheiterten am ausgezeichnet agierenden Goalie Martin Heeb. Die einzig wirkliche Chance für Liechtenstein notierten wir in der 45. Minute. Nach einem Freistoss von Thomas Beck kann van der Sar den Kopfball von Fabio D'Elia nur mit Mühe aus der unteren Ecke fischen.

Sechs Neue bei Holland

Nach Seitenwechsel nutzte van Basten das volle Wechselkontingent aus und brachte sechs neue Leute, die für neuen Schwung sorgen sollten. Und die Niederländer



Fabio D'Elia (rechts) wirft sich mutig in den Zweikampf mit dem Torschützen zum 1:0 Mark van Bommel.

waren auch weiterhin das feldüberlegene Team, ohne aber für richtigen Offensivwirbel zu sorgen. In der 51. Minute hatten sie sogar Glück, als ein Rückpass von Zenden nur ganz knapp am eigenen Tor vorbeischlich. Nur mit etwas weiterer Fortune schaffte der haushöhe Favorit das zweite Tor. Nach dem fünften Eckball bekommen die Liechtensteiner den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Ooijer kann

aus einem «Gestochere» das Leder über die Linie drücken (56.).

Liechtenstein kam aber auch jetzt noch nicht aus der Balance, kämpfte konzentriert weiter und verbuchte auch einige gelungene Aktionen nach vorne. Bei der besten scheiterte Mario Frick mit einem Schuss (69.) am «Oranje»-Keeper. In der 76. Minute setzt sich Martin Telscher rechts durch, legt sich den Ball allerdings eine Spur zu weit vor

und van der Sar ist wiederum auf dem Posten.

Besser machte es Landzaat, der mit dem Aussenrist ins Kreuzeck zum 3:0 trifft (78.). Unser Team zeigte sich immer noch nicht schockiert und versteckte sich nicht. So kamen sie in der Schlussphase noch zu einigen guten Angriffsaktionen, die jedoch nicht den gewünschten Erfolg brachten.

Mehr auf Seite 23



Michael Stockl (rechts) im Duell mit Hollands Romano Denneboom.

Holland - Liechtenstein 3:0 (1:0)



Schiedsrichter: Briens (Scho)

Galgenwaard, Utrecht Zuschauer: 15000

Tore: 23. Van Bommel 1:0, 56. Ooijer 2:0, 78. Landzaat 3:0.

Ecken: 8:1 (1:0).

Auswechslungen: 46. Stiekelenburg für van der Sar, 46. Van Hooijdonk für Makaay, 46. Landzaat für Davids, 46. Van der Vaart für Van Bommel, 46. Kuyt für Denneboom, 46. Jahn für van den Bergh, 54. Raphael Rohrer für Michael Stockl, 77. Martin Büchel für Thomas Beck, 82. Romy Büchel für Franz-Josef Vogt, 91. Ritzberger für Roger Beck.

Bemerkungen: Liechtenstein ohne Daniel Hasler (krank), Jehle und Burgmeier (beide verletzt), Holland ab der 70. Minute mit zehn Mann (Bouhrouz mit Krämpfen ausgeschieden).